Amts-Blatt.

№ 44. Marienwerder, den 1sten November **1839.**

Bekanntmachungen.

I. In Gemäßheit des §. 7. und 12., des Gesetzes vom 8ten Mai 1837 über das Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Wesen, wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Kaufmann Michael Dudeck zu Thorn, als Agent der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft bestätigt worden ist.

Marienwerder, den 19ten Oktober 1839.

Königliche Preußische Regierung. Abtheilung des Innern.

II. In dem Dorfe Werck, Flatower Kreises, ist die Pockenseuche unter den Schaafen ausgebrochen, und deshalb der genannte Ort für den Verkehr mit Schaafen, Wolle, Fellen und Rauchfutter gesperrt worden.

Marienwerder, den 19ten Oktober 1839.

Königliche Preußische Regierung. Abtheilung des Innern.

III. In dem Dorfe Gay, Neumarker Kreises, ist die Lungenfäule unter dem Rindvieh ausgebrochen, weshalb der Ort für den Verkehr mit Rindvieh, Fellen und Rauchfutter gesperrt worden ist.

Marienwerder, den 21sten Oktober 1839.

Königliche Preußische Regierung. Abtheilung des Innern.

IV. Im Verlage von Ernst Siegfried Mittler zu Berlin, Posen und Bromberg, ist eine Schrift unter der Benennung:

„Die preußischen Universitäten"

von Hofrath Joh. Friedr. Wilhelm Koch erschienen, welche eine Sammlung der Verordnungen enthält, die die Verfassung und die Verwaltung dieser Anstalten betreffen.

Diese Schrift ist ein mit Umsicht und Sorgfalt zusammengestelltes Werk, auf welches im Auftrage des Königl. Ministeriums der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten aufmerksam gemacht und welches denen empfohlen wird, welche sich mit den Verordnungen über den bezeichneten Gegenstand bekannt zu machen wünschen. Königsberg, den 14ten Oktober 1839.

Königl. Preuß. Provinzial-Schul-Kollegium.

Ausgegeben in Marienwerder den 2ten November 1839.

Sicherheits-Polizei.

V. Der von dem unterzeichneten Militair-Gerichte zuletzt mittelst Steckbriefes vom 2ten Juni d. J. verfolgte Kanonier Albrecht Bannach der 5ten Fuß-Kompagnie 2ter Artillerie-Brigade, welcher am 1sten v. Mts. aus dem Kriminal-Gefängnisse des Königlichen Land- und Stadt-Gerichts zu Tuchel und in der Nacht vom 24sten zum 25sten ejd. auf dem Transporte hierher aus dem Gefängnisse des Magistrats zu Tempelburg mittelst gewaltsamen Durchbruchs entwichen ist, (conf. Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Marienwerder Nro. 40.) und auch von diesen Behörden durch Steckbriefe verfolgt worden, ist hier wieder eingebracht.

Kolberg, am 25sten Oktober 1839.

Königliches Kommandantur-Gericht.

VI. Der nachstehend signalisirte Jacob Anton v. Lubicz Ciesielski, welcher wegen Verabsäumung der Sorgfalt bei Ableistung eines Eides, zu einjährigem Festungsarreste verurtheilt ist, hat sich vor etwa einem Jahre der über ihn verhängten Strafe durch die Flucht zu entziehen gesucht und sich vermuthlich in das Großherzogthum Posen begeben.

An alle Polizei-Behörden des In- und Auslandes ergeht deshalb das Ersuchen, den Flüchtling wo er sich betreten läßt, zu verhaften und an die Kommandantur der Festung Graudenz zur Ableistung seiner Strafe abzuliefern.

Signalement:

Der Jacob Anton v. Lubicz Cisielski ist aus dem Dorfe Mühlbanz im Danziger landräthlichen Kreise gebürtig, war früher Privatschreiber, Wirthschafts-Inspektor, Gutspächter und Gutsbesitzer, hielt sich zuletzt im Dorfe Kamionka auf und trieb Winkelschreiberei. Derselbe ist von mittlerer Statur, hat blonde Haare, blaue Augen, eine bleiche Gesichtsfarbe und trug vor seiner Entweichung einen Schnurbart. Gewöhnlich war er mit einem olivengrünen Ueberrocke bekleidet.

Conitz, den 19ten Oktober 1839.

Der Kreis-Justiz-Rath des Conitzer Kreises.

VII. Der Vagabonde Landwehrmann Lorenz August Körner, zuletzt in Jagdhaus bei Jastrow wohnhaft gewesen, ist durch das rechtskräftige Erkenntniß des Kriminal-Senats des Königl. Ober-Landes-Gerichts zu Marienwerder de publicato den 16ten Oktober d. J. wegen dreier kleiner gemeiner Diebstähle nach vorhergegangener dreimaliger ordentlicher Bestrafung wegen gleicher Verbrechen, mit Ausstoßung aus dem Soldatenstande bestraft worden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Jastrow, den 16ten Oktober 1839.

Königliches Inquisitoriat.

VIII. Die Anna Czarnecka geborne Kozkowska aus Sarosie, Graudenzer Kreises, welche durch den im diesjährigen Amtsblatte der Königl. Regierung zu Marienwerder Nro. 11. S. 68. eingerückten Steckbrief vom 3ten März c. verfolgt wird, ist verhaftet worden.

Graudenz, den 21sten Oktober 1839.

Königliche Inquisitoriats-Deputation.

IX. Die bereits früher wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogene unverehelichte Wilhelmine Laska aus Klein-Bartelsee hat sich gegenwärtig eines kleinen gemeinen Diebstahls verdächtig gemacht.

Sämmtliche Militair- und resp. Civil-Behörden werden dienstergebenst ersucht, auf die Laska vigiliren, sie im Betretungsfalle arretiren und unter sicherer Begleitung an uns abliefern zu lassen.

Bromberg, den 16ten Oktober 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Signalement der Wilhelmine separirte Behnke alias Laska:

Religion — evangelisch, Alter — 43 Jahr, Größe — 4 Fuß 10 Zoll, Haare — blond, Stirn — rund und niedrig, Augenbraunen — hellblond, Augen — blau, Nase — mittel, Mund — gewöhnlich, Kinn und Gesicht — oval, Gesichtsfarbe — gesund, Statur — untersetzt, Sprache — deutsch, besondere Kennzeichen — zur Zeit mit Weichselzopf behaftet.

Bekleidung: Ein schwarz- und gelbgeblümtes kattunes Kleid, eine gelb- und blaugestreifte Schürze, ein dunkelrothes mit einer Borte besetztes Halstuch, eine Haube auf dem Kopfe mit einem schwarzen Tuch gebunden, Schuhe und Strümpfe.

X. Der bereits früher wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogene Schiffsknecht Peter Löhrke aus Klein-Bartelsee hat sich gegenwärtig wieder eines Pferdediebstahls verdächtig gemacht.

Sämmtliche Militair- und resp. Civil-Behörden, so wie die Gensd'armerie werden dienstergebenst ersucht, auf den Verbrecher vigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren und unter sicherer Begleitung gefesselt an uns abliefern zu lassen. Bromberg, den 16ten Oktober 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Signalement:

Religion — evangelisch, Alter — 45 Jahr, Größe — 5 Fuß 9 Zoll, Haare — braun, Stirn — hoch, Augenbraunen — braun, Augen — grau, Nase — etwas dick und lang, Mund — gewöhnlich, Bart — rasirt, Kinn — rund, Gesicht — voll und dick, Gesichtsfarbe — gesund, Statur — stark und groß, Sprache — deutsch und etwas polnisch.

Bekleidung: Einen blautuchnen Ueberrock, dergleichen Hosen und Weste mit Perlknöpfen, ein dunkelgestreiftes seidenes Halstuch, kurze Stiefeln und eine runde grüne mit schwarzem Pelz besetzte Mütze.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

XI. Die Verwaltung des Land- und Stadtgerichts Schloppe ist einstweilen dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Sponholz zu Schlochau übertragen, und zur Verwaltung der Stelle des Letztern, ist der Ober-Landes-Gerichts-Assessor Hevelke deputirt worden.

Dem Ober-Landes-Gerichts-Assessor Grashoff zu Gr. Aschersleben, ist die, durch Versetzung des Kammer-Gerichts-Assessors Gropius an die Criminal-Deputation des Stadtgerichts zu Berlin, bei dem Land- und Stadtgericht zu Thorn erledigte Assessor-Stelle verliehen.

Der Kammer-Gerichts-Assessor Schmidt zu Schwedt ist an das Land- und Stadtgericht zu Culm, und der Kammer-Gerichts-Assessor Lemke aus Danzig an das Land- und Stadtgericht Graudenz versetzt worden.

Der bisherige Kassen-Assistent Erdt ist zum interimistischen Rendanten bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Marienwerder ernannt.

Der Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Saro aus Königsberg ist an das Ober-Landes-Gericht zu Marienwerder versetzt.

Der Rechts-Kandidat Cramer ist als Auskultator angenommen und dem Land- und Stadtgericht zu Marienwerder zur Beschäftigung überwiesen.

Der bei dem Land- und Stadtgericht zu Graudenz beschäftigt gewesene Auskultator Burchardi ist an das Königl. Ober-Landes-Gericht zu Frankfurt versetzt.

Der bisherige interimistische Bote Bösler bei dem Land- und Stadtgericht zu Riesenburg ist definitiv angestellt.

Der bei dem Land- und Stadtgericht zu Thorn angestellt gewesene Hülfs-Exekutor Hoffmann ist seines Dienstes entlassen.

Zu Schiedsmänner sind resp. neu und wieder gewählt:

1) im Dt. Croner Landraths-Kreise, der Bürgermeister Peter Vincent Beyerau für den Bezirk der Stadt Landek;
2) im Schlochauer Landraths-Kreise, der Gutsbesitzer Hartwig zu Schönau für den ländlichen Bezirk von Baldenburg;
3) im Flatower Landraths-Kreise, der Dorfsgeschworne Friedrich Hermann für den 6ten ländlichen Bezirk.

(Hierzu der öffentliche Anzeiger No. 44.)